

Winterthur

«Schieber» in urchiger Holzhütte

Die «Cooking Fellows» laden am 13. November in der «Wintialp» zum Preisjassen. Im Vordergrund steht dabei der Spass.

von
Michael Hotz

12.10.2016, 15:19 Uhr



Andi Weigold (l.) und Rolando Keller wollen die Freude am Jassen an Junge weitervermitteln. (Bild: Michael Hotz)

In der «Wintialp» kommt am 13. November zusammen, was zusammen gehört. An diesem Sonntag findet in der urchigen Holzhütte beim Stadtpark ein Preisjassen statt. Nach der Premiere im letzten Jahr organisieren bereits zum zweiten Mal die Dättnauer Kochfreunde der «Cooking Fellows» das Jassturnier. Ausgetragen werden vier Einzelschieber mit zugelostem Partner à jeweils zwölf Runden. Anmeldungen sind auf der [«Cooking-Fellows»-Internetseite](#) möglich.

Als letzter Anreiz locken verschiedene Preise. «Wir werden einen guten Gabentisch zusammenstellen», wirbt «Cooking Fellows»-Präsident Andi Weigold. Rolando Keller, Vize-Präsident der Winterthurer Kochliebhaber, ergänzt, ohne alles zu verraten: «Vielleicht erhält der Gewinner ein Töffli oder eine Palme.»

Gute Mischung aus Jung und Alt

Doch Hauptziel des Jassturniers in der «Wintialp» soll nicht die kompetitive Jagd nach Preisen sein. Vielmehr stehe der Spass an einem «Schieber» im Vordergrund. «Hartnäckige und verbissene Spieler sind an unserem Preisjassen am falschen Ort. Wir wollen eine gute Mischung aus jungen und alten Teilnehmer, aus erfahrenen Spielern und Anfängern», betont Rolando Keller. Andi Weigold meint: «Die Jungen sollten so den Spass am Jassen wiederentdecken.»

Ein Erfolgsrezept, das bereits 2015 überzeugte. «Rund 70 Jasser jeglichen Alters und Könnens sorgten im November des letzten Jahres für ausgelassene Stimmung in der «Wintialp»», erinnert sich Rolando Keller gerne an die erste Ausgabe des Jassturniers zurück. Besonders habe ihn damals gefreut, dass auch viele Frauen unter den Teilnehmern waren.

Jassen am Fusse des Schnebelhorns

Rolando Keller und Andi Weigold sind genau die richtigen Ausrichter für das «Cooking-Fellows»-Preisjassen. Sie bezeichnen sich selber etwas scherzhaft als Profijasser. «Wir können den ganzen Tag jassen und haben auch schon an Jassturnieren teilgenommen», sagt Andi Weigold. Rolando Keller erzählt: «Wir sind oft in der Alpwirtschaft Tierhag am Fusse des Schnebelhorns anzutreffen. Natürlich um zu jassen.»

Ständiges Spielen ist für Andi Weigold auch der einzige Tipp, den er Anfängern geben kann: «Man lernt es nur beim Jassen selber.» Für Jassbegeisterte ohne geeignete Mitspieler hat Rolando Keller eine Lösung auf Lager: «Mittlerweile gibt es gute Apps, mit denen man Jassen lernen und sich verbessern kann.» Eine andere Möglichkeit ist auch das Preisjassen am 13. November in der «Wintialp».

<http://zueriost.ch/winterthur/winterthur/schieber-in-urchiger-holzhuette/483068>